

„Les-Art“: Heute Auftakt im Künstlerhaus

ECKERNFÖRDE. Es geht um Tod und Verbrechen, Liebe und Leidenschaft. Mit neun Veranstaltungen bietet die 15. Auflage der Reihe „Les-Art“ spannenden Stoff für Literaturfreunde. „Der Schwerpunkt liegt auf Autorenlesungen“, sagt Andrea Stephan. Neben Eckernfördes Kulturbeartragten zeichnen in der Kooperation auch Gerd Kiekbusch von der Buchhandlung am Gänsemarkt und Hans-Jürgen Simon von der Stadtbücherei für das Programm verantwortlich. Den Auftakt der Reihe macht heute um 19.30 Uhr im Künstlerhaus an der Ottestraße Christoph Jellicka. Er liest aus seinem Debütroman „Das Lied vom Ende“. Darin geht es um ein blutiges Familiendrama, eine Affäre und die norddeutsche Provinz: Ein Mann tötet sich und seine Familie. Eine ganze Gegend ist erschüttert. Und im Reihenhaushaus von Familie Schull gerät das Leben aus den Fugen. Weltflucht, Drogen, schwarzer Humor, abstruser Aktionismus und echte Opferbereitschaft – jedes Familienmitglied reagiert auf seine eigene Weise. Der Eintritt kostet sieben 7 Euro pro Person. Bis Dezember folgen acht weitere Veranstaltungen der Reihe „Les-Art“. *KN*

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG GmbH & Co
Fleethörn 1-7
24103 Kiel

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Chefredakteur
Christian Longardt

Stellvertretender Chefredakteur
Bodo Stade

Mitglied der Chefredaktion
Tanja Köhler (Online)

Verantwortliche Redakteure
Nachrichten/Wirtschaft: F. Hanauer; Schleswig-Holstein: B. Stade; Kiel: K. Blasel; Regionalausgaben: S. Dettelsen; Kultur: K. Bockemühl; Sport: A. Holzapfel; Online: T. Köhler; Korrespondenten: U. B. Christen, C. Hiersemenzel (Landeshaus), S. Ures (Schleswig-Holstein); Foto/Dokumentation, Archiv: U. Dahl; Koordination Sonderthemen: S. Färber.

Eckernförder Nachrichten: Kieler Straße 31, 24340 Eckernförde; Tilmann Post (Chefredakteur, 04351/7193-70); Christoph Rohde (-62); Kerstin v. Schmidt-Phiseldeck (-64); Cornelia Müller (-63); Produktion: Steffi Boese (0431/903-2987) Annemarie Heckmann (-2987); Olaf Albrecht (-2986) E-Mail: en.red@kieler-nachrichten.de Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-2871), E-Mail: sportredaktion@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honorarraster vom 1. 5. 2015

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland
Chefredakteur: Wolfgang Büchner
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 71, gültig ab 1.1.2018.

Leiterin Vertrieb und Marketing
Claudine Klöhn

Technischer Leiter Dirk Blume
Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG
Postfach 1111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift:
Kieler Nachrichten, Postfach 1111,
24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0
www.kn-online.de

Geschäftsstelle Eckernförde: 04351/719330

Service

Abonnement: 0431/903666
AboPlus: 0431/903669
Digitalservice: 0800/1234901 (gebührenfrei)
Private Anzeigen: 0431/903555
Mediaberatung: Gordon Lukat 04351/7193-12
Kai Harting 04351/7193-14

Beilagenhinweis: Unserer heutigen Auflage liegt das Fernsehmagazin RTV bei.



Auf Eckernförders Walk of Fame geht es weiter. Sponsorin Karin Lembke (rechts) und Ulrike Lafrenz geben den Start zum Verlegen der Gedenkplatten für die Green-Screen-Preisträger 2017. Sandro Störmer (links) und Jan Pörschke vom Bauhof betten sie in die Strandpromenade ein. FOTO: RAINER KRÜGER

Walk of Fame wächst weiter

Ehrenplatten für Green-Screen-Preisträger werden verlegt – Vorverkauf für Naturfilmfestival läuft rekordverdächtig

VON RAINER KRÜGER

ECKERNFÖRDE. Durch sie bleibt das Green-Screen-Naturfilmfestival den Eckernfördern auf Schritt und Tritt in Erinnerung. Auf der Strandpromenade begann gestern die Verlegung der Ehrenplatten für die Sieger des vergangenen Jahres. Die Bauhofmitarbeiter Jan Pörschke und Sandro Störmer fügten den Walk of Fame weitere neue Meter hinzu.

„Die Platten müssen liegen, ehe das neue Festival beginnt“, sagte Fördervereinsvorsitzende Ulrike Lafrenz mit Blick auf die zwölfte Auflage von Mittwoch bis Sonntag, 12. bis 16. September. „Wenn ehemalige Preisträger wieder zum

Festival kommen, führt sie der erste Gang meistens auf die Promenade. Dort machen sie Fotos von den Platten, die dann per Smartphone schnell weitere Verbreitung finden“, berichtete sie.

Wir haben das Logo nach oben zwischen Green und Screen versetzt.

Ulrike Lafrenz, Fördervereinsvorsitzende

Mit Sponsorin Karin Lembke – sie finanziert die Platten seit elf Jahren – sah sie bei der Schwerstarbeit zu. Immerhin wiegt jede der Granitplatten 30 Kilogramm.

„Wir arbeiten dann, wenn wenig auf der Promenade los ist, das heißt also morgens und vormittags“, so Pörschke. Deswegen kann es sein, das Platten auch noch in der kommenden Woche verlegt werden. Denn es gilt, 14 Ehrensteine zu platzieren. „2017 hatten wir 16 Preisträger. Ein Film wurde aber gleich in drei Kategorien ausgezeichnet. Deshalb gibt es in diesem Jahr nur 14 Platten“, erläuterte Lafrenz den Hintergrund. Die neuen Ehrensteine unterscheiden sich von ihren Vorgängern. „Wir haben die Aufteilung verändert und das Logo nach oben zwischen Green und Screen versetzt. Das schafft mehr Platz auf der Platte“, kam die Vorsitzende auf Details zu sprechen. Mehr

Raum zum Beschriften sei zum Beispiel wichtig, wenn zwei Filmemacher am Beitrag beteiligt waren.

Karin Lembke war gleich nach dem Start von Green Screen begeistert. Gern erinnert sie sich an die Anfangsjahre zurück. „Ich vermisste den früheren Leiter Gerald Grote“, sagte sie.

Die meisten Vorstellungen sind schon ausgebucht

Gleiches gilt für Jochen Hillers, den 2014 verstorbenen ehemaligen Fördervereinsvorsitzenden. „Beide waren große Ideengeber des Festivals“, waren sich die Frauen einig.

309 eingereichte Filme aus 71 Ländern hatte in diesem

Jahr bereits für eine neue Green-Screen-Höchstmarke gesorgt. Auch der Vorverkauf laufe laut Lafrenz rekordverdächtig gut. „Wir sind schon doll ausgebucht“, verkündete sie lächelnd. Doch bei aller Freude über die Resonanz, sah sie auch Ursache für das schnelle Erreichen der Kapazitätsgrenzen: „Es zeichnete sich ab, dass wir für die Nachfrage einfach zu wenig Platz haben.“ Umso dankbarer war Lafrenz, dass in diesem Jahr die Stadthalle genutzt werden kann. Dafür ging ihr Dank an Bürgermeister Jörg Sibbel. „Die Stadthalle soll saniert werden. Er hat die Termine so gelegt, dass wir sie in diesem Jahr und auch 2019 trotzdem nutzen können.“

Carlo Club sucht neue Betreuer

Angebot an der Sprottenschule bleibt bestehen

ECKERNFÖRDE. Beim Carlo Club an der Sprottenschule in Eckernförde wollen alle an einem Strang ziehen. Und das nicht nur beim Sommerausflug an den Nord-Ostsee-Kanal in Sehestedt, wo die elf Mädchen und Jungen sowie 20 ihrer ehrenamtlichen Betreuer zum Abschluss ihre Kräfte beim Tauziehen gemessen haben. Für die Grundschüler war der Ausflug eine tolle Sache. „Nur eines von elf Kindern war überhaupt schon einmal am Nord-Ostsee-Kanal“, sagt Ul-

rike Ludewig, die den Carlo Club leitet.

Da der Kanal für die meisten Kinder Neuland war, war beim jährlichen Ausflug schon die Fahrt auf der Fähre mit dem Blick auf die vielen großen Schiffe für die Kinder ein tolles Erlebnis. „Wir haben mit den Kindern gegrillt, gespielt und viel Spaß gehabt“, sagt Ludewig.

Im Carlo Club werden die Kinder mit besonderen Bedarfen mit der Hilfe und Unterstützung ehrenamtlicher Mit-

arbeiter betreut. Sie bekommen eine intensive und persönliche Hausaufgabenbetreuung als ergänzendes Angebot der Standortschule. Er befindet sich in Trägerschaft des Diakonischen Werks des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde. Die Kinder werden an vier Wochentagen zwischen 12.15 und 15 Uhr betreut.

Zum Team sind dieses Jahr bereits viele neue Gesichter gestoßen, aber da jeder Mitarbeiter in der Regel nur einmal



Sommerlicher Ausflug an den Nord-Ostsee-Kanal - dort hatten die Kinder viel Freude. FOTO: ULRIKE LUDEWIG

pro Woche kommt und der Betreuungsaufwand hoch ist, sucht der Carlo Club weitere ehrenamtliche Mitarbeiter, die Spaß und Freude am Umgang mit Kindern haben. Wer Inte-

resse an der Mitarbeit im Carlo Club hat, kann sich im Sekretariat der Sprottenschule unter 04351/73270 melden. Von dort aus werden alle weiteren Schritte koordiniert. *KN*

ECKERNFÖRDER STADTCHRONIK

FOTOS: SUSI HINDERSMANN



Leonie Sophie Hinrichs
aus Goosefeld
Geb.: 14. August, 2.18 Uhr
Gew.: 3700 g, Gr.: 52 cm



Luisa Anna Möller
aus Oersberg
Geb.: 21. August, 6.39 Uhr
Gew. 3780 g, Gr.: 52 cm

Besichtigung im Kreißsaal

ECKERNFÖRDE. werdende Eltern haben viele Fragen rund um das Thema Schwangerschaft und Geburt. Antworten bieten die Hebammen in der Inland-Klinik Eckernförde. Individuelle Gesprächstermine werden unter Tel. 04351/8823 80 vergeben. Der Kreißsaal der Klinik kann jeweils am Mittwoch 12. und 26. September um 19 Uhr besichtigt werden.



Thies Sievers
aus Barkelsby
Geb.: 22. Juli, 22.01 Uhr
Gew.: 3920 g, Gr.: 54 cm



Riley Wenger
aus Eckernförde
Geb.: 29. Juli, 23.42 Uhr
Gew.: 3360 g, Gr.: 51 cm